

Datenschutzbelehrung

Ich verstehe, dass ich bei meiner Arbeit auf die folgenden Regelungen des Datenschutzes, nachzulesen in der **Datenschutzgrundverordnung der Europäischen Gemeinschaft (EU-DSGVO)**, dem **Datenschutzgesetz Nordrhein-Westfalen (DSG NW)** und der entsprechenden Dienstanweisungen, besonders achten muss:

1. Personenbezogene Daten sind alle Daten, durch die eine Person direkt oder mit Hilfe anderer Quellen identifiziert werden kann. Dazu gehören u. a. beispielsweise Namen, Adressen, Telefonnummern, Computeradressen, Nummernschilder, Benutzerprofile, Personalnummern, Konten, Ton-, Foto- oder Filmaufnahmen.
2. Wenn ich solche Daten im Rahmen meiner Tätigkeit einsehen kann, bewahre ich Stillschweigen über ihren Inhalt gegenüber allen anderen Personen. Entsprechende, auch andeutende Äußerungen in sozialen Netzwerken oder Foren und die Erwähnung der Daten im privaten Gespräch sind verboten.
3. Wenn ich solche personenbezogenen Daten verarbeite [1], benötige ich ein Gesetz oder einen Vertrag, welche mir diese Verarbeitung erlauben oder eine Einwilligung der betroffenen Personen dieser Daten. Anderenfalls ist diese Verarbeitung Mir ist bekannt, dass Abrufe teilweise protokolliert werden.
4. Benötige ich eine Einwilligung, werde ich die „Muster-Einwilligung“ (im Computersystem) verwenden. Ich werde die Einwilligung aufbewahren, solange die Daten verarbeitet werden.
5. Mir ist bekannt, dass die von meiner Verarbeitung betroffenen Personen ein Recht darauf haben, ihre Daten einzusehen, zu korrigieren, einschränken oder löschen zu lassen, sofern nicht ein Gesetz oder Vertrag die Aufbewahrung vorschreibt.
6. Ich werde so wenige Daten wie notwendig verwenden. Daten, für deren Speicherung kein gesetzlicher oder vertraglicher Grund mehr vorliegt, werde ich löschen oder anonymisieren lassen.
7. Personenbezogene Daten dürfen nur für den Zweck verwendet werden, für den sie erfasst worden sind. Ich werde die Daten nicht für andere Zwecke benutzen. Im Zweifel werde ich von der betroffenen Person eine Einwilligung einholen oder die Daten anonymisieren. Ich werde keine Datenverarbeitung vornehmen, wenn sie nicht den ursprünglichen Zwecken entspricht.
8. Personenbezogene Daten dürfen nur an genehmigte Stellen übermittelt werden, Insbesondere die Verarbeitung auf privaten Computern oder Mobilgeräten, die Benutzung von privaten USB-Sticks, privaten Konten auf externen Speicherdiensten („Cloud“) sind nur mit Genehmigung erlaubt.
9. Ich darf kein neues Verfahren einführen, ohne wenigstens einschätzen zu lassen, welche Folgen für personenbezogene Daten das Verfahren haben könnte. Ich berate mich hierzu mit meinen Vorgesetzten und den behördlichen Datenschutzbeauftragten: _____
10. Ich verpflichte mich, neue Verfahren nach den Punkten dieser Erklärung datenschutzfreundlich auszuwählen, zu erstellen und einzustellen.
11. Sobald mir Verletzungen des Schutzes personenbezogener Daten („Leaks“) bekannt werden, informiere ich umgehend meine Vorgesetzten und den Datenschutzbeauftragten.
12. Bei einer Anfrage auf Datenauskunft, Datenübertragung an die betroffene Person oder der Pflege des Verarbeitungsverzeichnisses werde ich meine Vorgesetzten und den Datenschutzbeauftragten in der Auswahl der richtigen und vollständigen Daten unterstützen.

Ich erkläre, dass ich mich auch nach Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses an diese Regelungen halten werde.

Ich erhalte ein Exemplar dieser Belehrung zum Verbleib.

_____, den _____

Name in Klarschrift, Unterschrift

[1] erhebe, erfasse, organisiere, ordne, speichere, anpasse, verändere, auslese, abfrage, verwende, offenlege, übermittle, verbreite, bereitstelle, abgleiche, verknüpfe, einschränke, vernichte oder lösche